

## Realisierungsvorschläge für das 4. Kurshalbjahr im Abitur 2017 und 2018

Realisierungsvorschlag 5	
<b>Textgrundlage/ epischer Text des 20./21. Jahrhunderts</b>	<p><b>Juli Zeh, Unterleuten (2016)</b></p> <p>Roman</p>
<b>Aspekt des Schwer- punkts „im Kontext neuer Medien“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• textimmanenter Aspekt: Einbeziehen des Themas <i>Einfluss von Medien auf Meinungsbildung und Realitätsbilder</i>, situatives Aufgreifen unterschiedlicher Medien im Handlungskontext verschiedener Figuren (Internet, Computerspiel)</li> <li>• textexterne Aspekte: Veröffentlichung des Romans in unterschiedlichen medialen Präsentationsformen (z. B. Print, Audio), in verschiedenen Medien (z. B. Buch, Internet); Verknüpfung mit diversen Medienprodukten</li> </ul>
<b>Grundidee</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich einen Roman als Ganzschrift oder in Auszügen, für dessen Präsentation und Vermarktung die Autorin mediale Mittel des 21. Jahrhundert nutzt. Durch die intertextuellen, intermedialen und motivischen Verknüpfungen sowie das Verschwimmen der Grenzen zwischen fingierten und realen Handelnden, Produkten und Ereignissen stellt Juli Zeh die Frage nach der Rolle von Authentizität für die Entstehung und Rezeption eines literarischen Werkes. Sie berührt damit auch das Problem, was realistisches Schreiben im 21. Jahrhundert ausmacht.</p>
<b>Texte/Medien</b>	<p>Der Roman "Unterleuten" im Kontext verschiedener medialer Präsentationsformen, z. B.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Roman</b> (Hardcover und Taschenbuch) von Juli Zeh: "Unterleuten"(Luchterhand München 2016) In den <i>Informationen zum Buch</i> wird der Roman als „großer Gesellschaftsroman über die wichtigen Fragen unserer Zeit“ vermarktet und die zentralen Fragen des Romans werden wie folgt formuliert: „Gibt es im 21. Jahrhundert noch eine Moral jenseits des Eigeninteresses? Woran glauben wir? Und wie kommt es, dass immer alle nur das Beste wollen, und am Ende trotzdem Schreckliches passiert?“ Innerhalb des Romans gibt es Verweise auf andere Texte von Juli Zeh, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Widmung</b> „Für Ada“; Ada ist die Protagonistin im Roman „Spieltrieb“</li> <li>• <b>Titel eines Kapitels:</b> „Nachts sind das Tiere“. Der Titel ist identisch mit dem Titel eines Essaybandes von 2014 sowie einem darin enthaltenen Essay von 2013. In dem Essayband gibt es auch ein Kapitel „Das Lächeln der Dogge“ (das Gesicht der Figur Gombrowski wird mit dem eines Hundes verglichen).</li> </ul> </li> <li>2. <b>Website:</b> <a href="http://www.juli-zeh.de/">http://www.juli-zeh.de/</a> Die Informationen zur Autorin, zu weiteren Werken und die Essays bilden ein komplexes Netz, das das Verständnis des Romans stützen kann.</li> <li>3. <b>Interview</b> mit Juli Zeh (<a href="http://www.juli-zeh.de/author.php#interview">http://www.juli-zeh.de/author.php#interview</a>) zu ihrem neuen Roman „Unterleuten“</li> <li>3. <b>Hörbuch und MP3:</b> Hörprobe unter <a href="http://www.juli-zeh.de/details.php?isbn=978-3-630-87487-6">http://www.juli-zeh.de/details.php?isbn=978-3-630-87487-6</a></li> <li>4. <b>Leser- und Zeitungskommentare:</b> <a href="http://www.juli-zeh.de/details.php?isbn=978-3-630-87487-6">http://www.juli-zeh.de/details.php?isbn=978-3-630-87487-6</a>, <a href="http://www.zeit.de/2006/39/L-Literatur">http://www.zeit.de/2006/39/L-Literatur</a></li> <li>5. <b>eBook:</b> Das eBook bietet Funktionen, die das Lesen ergänzen (Einsicht in die Markierungen, die andere Personen vorge-</li> </ol>



## Realisierungsvorschläge für das 4. Kurshalbjahr im Abitur 2017 und 2018

nommen haben; Möglichkeit, durch Markierungen ein eigenes Notizbuch zum Roman zu erstellen, X-Ray-Funktion, z. B. zur Häufigkeit des Auftretens von Figuren mit Anzeige der entsprechenden Zitate, Smart-Lookup-Fenster/Flashcards zur Bedeutungs-/Informationssuche, Lesezeichen, Wechsel zum Audiobuch)

6. **Blick ins Buch**, der wiederum medial vernetzt ist:

- mit einem Interview
- mit dem Buch-Trailer (YouTube)
- mit dem Cover (inklusive Bild des im Buch genannten Kampfläufers, der Begriff wiederum kann bei Wikipedia nachgeschlagen werden, wobei nicht eindeutig ist, ob dieses Tier existiert )

[http://www.bic-media.com/mobile/mobileWidget-](http://www.bic-media.com/mobile/mobileWidget-jqm1.4.html?bgcolor=E9E8E8&isbn=9783630874876&buyUrl=http%3A%2F%2Fwww.randomhouse.de%2Fbook%2Fshoppingcart.jsp%3Fedi%3D482616&buttonOrder=book-audio-video&socialSelfBackLink=yes&width=195&iconType=rh&iconTypeSecondary=rh&lang=de&fullscreen=yes&jump2=0)

[jqm1.4.html?bgcolor=E9E8E8&isbn=9783630874876&buyUrl=http%3A%2F%2Fwww.randomhouse.de%2Fbook%2Fshoppingcart.jsp%3Fedi%3D482616&buttonOrder=book-audio-](http://www.bic-media.com/mobile/mobileWidget-jqm1.4.html?bgcolor=E9E8E8&isbn=9783630874876&buyUrl=http%3A%2F%2Fwww.randomhouse.de%2Fbook%2Fshoppingcart.jsp%3Fedi%3D482616&buttonOrder=book-audio-video&socialSelfBackLink=yes&width=195&iconType=rh&iconTypeSecondary=rh&lang=de&fullscreen=yes&jump2=0)

[video&socialSelfBackLink=yes&width=195&iconType=rh&iconTypeSecondary=rh&lang=de&fullscreen=yes&jump2=0](http://www.bic-media.com/mobile/mobileWidget-jqm1.4.html?bgcolor=E9E8E8&isbn=9783630874876&buyUrl=http%3A%2F%2Fwww.randomhouse.de%2Fbook%2Fshoppingcart.jsp%3Fedi%3D482616&buttonOrder=book-audio-video&socialSelfBackLink=yes&width=195&iconType=rh&iconTypeSecondary=rh&lang=de&fullscreen=yes&jump2=0)

7. **Website** Unterleuten <http://www.unterleuten.de/> mit

- einer **Lagekarte** des Dorfes und Informationen zu den Figuren  
<http://www.unterleuten.de/unterleuten.html#bewohner>
- einzelnen **Bewohnerbeschreibungen**, die durch Hypertext-**Verweise** verknüpft sind und wiederum **Links** zu Internetseiten enthalten
  - zu einer im Roman genannten **Website für Ehemänner von pferdeverrückten Frauen** (Verknüpfung mit einer männlichen Figur im Roman, deren Freundin 'pferdeverrückt' ist)  
<http://www.reiterrevue.de/forum/kummerkasten/52326-rossfrauen-pferdeverrueckt.html>, die ein Gewinnspiel, Hinweise auf (fiktive) Turniere etc. enthält.
  - zur **Website des im Roman genannten Lokals** der Landmann <http://www.maerkischer-landmann-unterleuten.de/> mit einer Speisekarte <http://www.maerkischer-landmann-unterleuten.de/>
  - zur **Seite des im Roman genannten Vogelschutzbundes** <http://www.vogelschutzbund-unterleuten.de/> mit **Fotos**, Verweisen zum **Shop** mit erwerbbaeren **Kleidungsstücken mit Logo des Vogelschutzbundes Unterleuten** <https://shop.spreadshirt.de/100024638?message=noSearchResult> etc.
  - zu einem **Facebook-Account** (mit Fotos und Vita sowie Verweisen)
    - der Figur Jana Fließ, <https://www.facebook.com/jule.fliess?fref=ts>
    - der Figur Kathrin Kron-Hübschke, [de-de.facebook.com/people/Kathrin-Kron-Huebschke/100010862080926](https://www.facebook.com/people/Kathrin-Kron-Huebschke/100010862080926)
    - der Figur Lucy Finkbeiner
  - zu einer **Website der im Roman genannten Windenergie-Firma** <http://www.ventodirect.de/>
  - zu einem **Xing-Account** der Figur Sebastian Pilz



## Realisierungsvorschläge für das 4. Kurshalbjahr im Abitur 2017 und 2018

	<p>8. fiktives <b>Ratgeberbuch</b> von Manfred Gortz: „Dein Erfolg“ (einem fiktiven Ratgeber-Autor im Roman, auf dessen Theorien sich Linda, eine Figur im Roman, in ihren inneren Monologen bezieht, um ihre Lebensprobleme zu reflektieren). Dieses Ratgeberbuch ist wiederum medial vernetzt durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>8.1 ein wertschätzendes <b>Geleitwort</b> der Autorin</li> <li>8.2 Eine <b>Website zum Autor Gortz</b> <a href="http://www.manfred-gortz.de/">http://www.manfred-gortz.de/</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>8.2.1 <b>Slogan, Foto</b> (das das Copyright-Zeichen mit dem Namen <i>brkitsch</i> enthält) und <b>Banner</b></li> <li>8.2.2 Ein <b>Geleitwort des Autors</b>, das Authentizität suggeriert und gleichzeitig bis in die Wortwahl („langjährige Tätigkeit“, „Coach“) und die Gestaltungsmittel (Zwillingsformeln, z. B. „Coach und Berater“, „Mensch und Gesellschaft“) mit gängigen Ratgebern vergleichbar ist</li> <li>8.2.3 eine <b>Leseprobe</b> aus dem Buch <i>Dein Erfolg</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zum Begriff Killjoy (wird von der Figur Linda im Roman reflektiert)</li> <li>• zum Begriff Mover (wird von der Figur Linda im Roman reflektiert)</li> <li>• mit der Aufforderung online zu bestellen</li> </ul> </li> <li>8.2.4 die (fiktive) <b>Vita</b> von Manfred Gortz</li> <li>8.2.5 <b>Kontaktmöglichkeiten</b> via Twitter und Mail</li> </ul> </li> <li>8.4. Eine <b>Autorenseite bei Random House</b></li> <li>8.5 Ein <b>YouTube-Video</b> <a href="https://www.youtube.com/watch?v=6Wkecy6EHsk">https://www.youtube.com/watch?v=6Wkecy6EHsk</a></li> <li>8.6 Angabe von (echten) <b>Kaufmöglichkeiten</b> (z. B. bei Amazon mit <b>Leseprobe, Hörbuchdownload und kindle-ebook</b>)</li> </ul> <p>9. <b>Interview und Leseprobe-Videos</b> (YouTube), <a href="http://www.unterleuten.de">http://www.unterleuten.de</a></p>
<p><b>Schwerpunkt Erzählkonzeptionen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Romantheorie (moderne Romane)</li> <li>• Fiktionalität</li> <li>• Autorschaft</li> <li>• Intermedialität</li> <li>• Intertextualität</li> <li>• Erzählinstanz</li> <li>• Erzählkonzeptionen (Besonderheiten von Erzählweisen der Autoren und deren begriffliche Erfassung sowie gattungstheoretische Reflexionen durch die Autorin)</li> <li>• Aspekt Gesellschaftsroman: "<i>Wenn der große Gesellschaftsroman mit seinem Hang zu traditionellen Erzählweisen überhaupt noch unserer Zeit angemessen sein soll, dann nur so, wie Zeh ihn hier handhabt.</i>" (Dietmar Jacobsen: <i>Die Idylle trägt</i>. <a href="http://literaturkritik.de/public/rezension.php?rez_id=21873">http://literaturkritik.de/public/rezension.php?rez_id=21873</a>, zuletzt aufgerufen am 27.10.16)</li> </ul>

## Realisierungsvorschläge für das 4. Kurshalbjahr im Abitur 2017 und 2018

<b>Verknüpfungsmöglichkeiten mit vorangegangenen Semestern</b>	<p>mit dem ersten Kurshalbjahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• prozessbezogener Kompetenzerwerb: Texte analysieren (Gehalt, Kontext und Wirkungsabsicht pragmatische Texte erschließen, analysieren und beurteilen)</li> <li>• domänenspezifischer Kompetenzerwerb: Kommunikation (sprachliche Handlungen kriterienorientiert in authentischen und fiktiven Kommunikationssituationen bewerten; Kommunikation Leser - Autor); Gegenstände: literarische und pragmatische Texte in unterschiedlichen medialen Präsentationsformen (erzählende Texte, z. B. Kurzgeschichten; Adaption erzählender Texte in anderen medialen Formen, z. B. Hörbuch, Comic, Film)</li> </ul> <p>mit dem zweiten Kurshalbjahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• prozessbezogener Kompetenzerwerb: literarische Texte interpretieren (Inhalt, Aufbau und sprachliche Gestaltung literarischer Texte analysieren, Sinnzusammenhänge zwischen einzelnen Einheiten der Texte herstellen und sie als Geflecht innerer Bezüge und Abhängigkeiten erfassen, ein eigenständiges Textverständnis formulieren, relevante Themen, Motive und Strukturen vergleichen und in die Textdeutung einbeziehen)</li> </ul> <p>mit dem dritten Kurshalbjahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• prozessbezogener Kompetenzerwerb: literarische und pragmatische Texte in unterschiedlichen medialen Präsentationsformen analysieren und interpretieren, Prüfungsschwerpunkt: Konzepte realistischen Schreibens</li> </ul>
<b>Literatur zum Vorschlag</b>	<p>s.o.</p> <p>Aspekt Gesellschaftsroman (bezogen auf den modernen Roman: Zeitroman)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Adler, Hans: Der deutsche soziale Roman des 18. u. 19. Jahrhunderts. Darmstadt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1990, ISBN: 978-3534094837</li> <li>• Scherpe, Klaus R.: Die Unwirklichkeit der Städte. Großstadtdarstellungen zwischen Moderne und Postmoderne. Reinbek, Rowohlt Verlag 1988, ISBN: 978-3499554711</li> </ul> <p>Aspekt Motive</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Horst S. und Ingrid G. Daemmrich: Themen und Motive in der Literatur. Francke Verlag Tübingen und Basel 1987/1995, hier insbesondere auch das Vorwort. UTB-ISBN- 3-8252-8034-9</li> <li>• Elisabeth Frenzel: Motive der Weltliteratur. Alfred Kröner Verlag Stuttgart 2008</li> </ul> <p>weitere Texte zur Erzähltheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zum Mise en abyme - Verfahren (Bild-im-Bild- Verfahren), Erzähltext als verwobenes Gebilde aus strukturellen und inhaltlichen Bild-in-Bild-Elementen: Matias Martinez, Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 2., durchges. Aufl. München: Beck 2000. ISBN 978-3-406-47130-8</li> <li>• Wolf Schmid: Elemente der Narratologie. De Gruyter Berlin 2005. ISBN-13: 978-3110185935</li> </ul>



## Realisierungsvorschläge für das 4. Kurshalbjahr im Abitur 2017 und 2018

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Roland Harweg (textlinguistisches Modell): Zeit in Mythos und Geschichte. 4. Band: Zeit in Fiktion und Geschichte in der – vornehmlich europäischen – Neuzeit. Fallstudien. Berlin 2009, ISBN 978-3-8258-1577-6.; Fiktion und doppelte Wirklichkeit. Studien zur Doppelexistenz von Roman- und Novellenorten am Beispiel des Frühwerks – insbesondere der „Buddenbrooks“ – von Thomas Mann. Berlin 2012, ISBN 978-3-643-11660-4.; Unterscheidung von emischen („mit den Augen eines Insiders“) und etischen Textanfängen („Beobachter von außen“); (engl.: emic) Ein von Kenneth L. Pike entwickeltes Kunstwort, mit dem eine sozialwissenschaftliche Perspektive bezeichnet wird, mit der man versucht, die Besonderheiten eines kulturellen Gebildes (z. B. eines literarischen Werkes) "von innen heraus" zu verstehen</li> </ul> <p>Zum Konzept der Autorschaft unter dem Einfluss neuer Medien:          Jeanine Tuschling: <i>Autorschaft in der digitalen Literatur</i>. Materialien und Ergebnisse aus Forschungsprojekten des Instituts, Heft 19, Bremen 2006; <a href="http://www.deutschlandstudien.uni-bremen.de/wp-content/uploads/2011/05/Heft_19_-_Tuschling1.pdf">http://www.deutschlandstudien.uni-bremen.de/wp-content/uploads/2011/05/Heft_19_-Tuschling1.pdf</a>          (Aspekte: Was ist digitale Literatur? Veränderung des Verhältnisses zum Schreiben und Lesen von literarischen Texten durch die Digitalisierung, Verhältnis von Lesenden und Schreibenden, These vom Zeitalter des autorfreien Textes, die poststrukturalistische Forderungen nach einer Lektüre ohne Begrenzung des Sinns durch die Intention eines Autors, Autorschaftskonzepte und ihre Bedeutung für die medienwissenschaftliche Theoriebildung und die Einschätzung der literarischen Entwicklung im Internet)          Zeitleiste Mediengeschichte <a href="http://segu-geschichte.de/digitale-zeitleiste-mediengeschichte-19-und-20-jh/">http://segu-geschichte.de/digitale-zeitleiste-mediengeschichte-19-und-20-jh/</a></p>
<p><b>passende Kapitel aus Lehrwerken</b></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. ausgehend von Überlegungen zur Kommunikation zwischen Autor/Text - Leser: rezeptionsästhetische Beschreibung (Textverstehen als Kommunikationsprozess, In: Blickfeld Deutsch, Schöningh Verlag Paderborn 2008S. 493)</li> <li>2. ausgehend von Modellen der Kommunikation - Kommunikation der Figuren im Text als artifizielle Kommunikation, die vor dem Hintergrund des Autorenwissens über kommunikative Prozesse gesetzt wird (z. B. im Lehrwerk TTS, Texte, Themen und Strukturen. Cornelsen Berlin 1999 (2005), Kap. 5 Beziehungsstörungen als Thema der Gegenwartsprosa, Texte von Wohmann, Walser und Aichinger)</li> </ol> <p>Erzähltheorie</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Heinrich Biermann, Bernd Schurf: Texte, Themen und Strukturen. Cornelsen Berlin 1999 (2005)             <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1 Kapitel B 1.2 Ein Modell literarischen Erzählens, S. 143 ff.</li> <li>3.2 Kapitel B 1.3 Der moderne Roman: Fragen der Einordnung und der Wertung. a.a.O., S.149 ff., darin enthalten:                 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Karl Migner: Kennzeichen des modernen Romans</li> <li>• Marcel Reich-Ranicki: Ein Wertungsproblem</li> </ul> </li> <li>3.3 Dieter Wellershoff: Zur Bewertung von Literatur. a.a.O., S. 143 ff.</li> </ol> </li> <li>4. Günther Einecke, Maximilian Nutz (Hg.): Deutsch kompetent. Ernst Klett Verlag Stuttgart und Leipzig 2009, darin:</li> </ol>



## Realisierungsvorschläge für das 4. Kurshalbjahr im Abitur 2017 und 2018

- Literatur in der Medienkonkurrenz. In: Günther Einecke, Maximilian Nutz (Hg.): Deutsch kompetent. Ernst Klett Verlag Stuttgart und Leipzig 2009, S. 39 ff.
  - Erzählstrategien untersuchen, S. 252 f.
  - Struktur und Technik des modernen Erzählens untersuchen, S. 318
  - Postmoderne Erzählstrategien erkennen, S. 355 f.
  - Kontexte recherchieren, S. 238 f., einen Zusammenhang zwischen literarischem Text und Kontext erschließen, S. 207
  - Romane im gesellschaftlichen Kontext erschließen, S. 259 f.
  - Figurenkonzepte erschließen und Figuren vergleichen, S. 153 f.
  - poetologische Konzepte erfassen (S. 264) und poetologische Konzepte von Autoren in die Interpretation einbeziehen, S. 341
  - einen Interpretationsaufsatz zu einem epischen Text verfassen, S. 268 f.
5. Brigitte Bialkowski u.a.: FACETTEN. Klett Verlag Leipzig, darin:
- Umberto Eco: Die fiktionale Welt des Erzählens, S. 89
  - Kapitel 2: Erzählende Texte untersuchen und verstehen, S. 92 ff.
  - Kapitel Verstehensweisen von Literatur, S. 402
  - Probleme der Gattung, 3.3 Epik, S. 414
  - Kapitel 4: Zur Rolle des Schriftstellers in der Gesellschaft, S. 426 ff.
6. Peter Mettenleitner, Stephan Knöbl (Hg.): Blickfeld Deutsch. Schöningh Verlag Paderborn 2008, darin enthalten
- Elftes Kapitel, Abschnitt II: Entschlüsselungsprobleme im Gegenwartsroman, S.450 ff.
  - Zwölftes Kapitel: Moderne Medien und vernetzte Welt, S. 462 ff.
  - Auf einen Blick, Abschnitt II.4 Textverstehen als Kommunikationsprozess, S. 493
7. Franz Carl Stanzel: Grundmodell in Die typischen Erzählsituationen im Roman (1955), Habilitationsschrift, unter dem Einfluss der modernen Sprachwissenschaft überarbeitet und 1979 in seiner Theorie des Erzählens (2. veränderte Auflage 1982) publiziert; vgl. TTS, Kap. Modell des literarischen Erzählens, S. 143 ff.
8. Michael Kämper van den Boogaart: Deutsch. Das Oberstufenbuch. Duden Schulbuchverlag Berlin, Mannheim 2009, darin
- Kapitel 1.1.2 Interpretationsverfahren, S. 24 ff.
  - Kapitel 1.3.2 Texte untersuchend erschließen, S. 102- 104
  - Kapitel 1.5.1 Analyse erzählender Texte, S. 150 ff.
  - Kapitel 2.2 Literatur in Kontexten, 2.2.1 Textverstehen durch Kontextualisierung, Der Autor und sein Gesamtwerk 2.2.4, Diskursanalyse und Intertextualität, S. 248 ff.

## Realisierungsvorschläge für das 4. Kurshalbjahr im Abitur 2017 und 2018

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitel 3.2.6 Literatur der Gegenwart, S. 478 ff.</li> <li>• Kapitel 3.3 Neue Medien und Literaturbetrieb, S. 494 ff.</li> <li>• Genette: strukturalistische Erzähltheorie, S. 154 ff.</li> </ul>
<b>Aufgabenbeispiele</b>	<p>Ein Schwerpunkt der Bearbeitung könnte die <b>Untersuchung von Auswirkungen der medialen Inszenierung des Textes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf den Aspekt Autorschaft/Verlässlichkeit des Erzählens (Recherche der medialen Vernetzung des Romans)</li> <li>• auf die Beziehung Autor - Werk - Leser</li> </ul> <p>sein, sodass die Schülerinnen und Schüler eine neue Perspektive auf die Verlässlichkeit von Quellen im Kontext neuer Medien gewinnen (z. B. durch das authentisch wirkende, tatsächlich aber fingierte Video eines der im Text genannten Autoren, der wiederum auf den in der Realität gegenüber der Autorin erhobenen Vorwurf des Plagiats reagiert; für Nutzerinnen und Nutzer der Video-Plattform ist nicht ersichtlich, dass es sich nicht um eine reale Person handelt).</p> <p><b>Aufgabe zur Untersuchung eines Romanauszuges</b></p> <p>Textauswahl: Es werden alle Einleitendelemente (Hinweis auf Fiktionalität, Widmung - inklusive einer kurzen Erläuterung zur Figur Ada im Roman <i>Spieltrieb</i>, Zitat des Manfred Gortz - inklusive einer kurzen Erläuterung zur Figur im Romankontext oder einem kurzen Textauszug, Überschrift des Kapitels, Zitat der Figur Katrin Kron-Hübschke - inklusive einer kurzen Benennung als Romanfigur sowie der Textauszug bis zum Ende des ersten Kapitels gegeben</p> <p>Aufgabe: <i>Untersuchen Sie, wie der Leser in den Roman eingeführt wird.</i></p> <p>(Die Aufgabe könnte auch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Vergleich mit der Schlussgestaltung dienen; der Schluss lässt einen neuen Blick auf den Erzähler zu</li> <li>• Ausgangspunkt der Recherche zur medialen Vernetzung sein, da hier eine weitere Quelle - eine Internetseite - genannt wird)</li> </ul> <p><b>Aufgabe zur Interpretation und zum Vergleich von Erzählanfängen</b></p> <p><i>Interpretieren und vergleichen Sie die Anfänge der Erzähltexte „Unterleuten“ von Juli Zeh und „Follower“ von Eugen Ruge. Berücksichtigen Sie bei der Untersuchung die Kriterien des modernen Romans nach Karl Migner.</i></p> <p><b>Aufgabe zum materialgestützten informierenden Schreiben</b></p> <p><i>Verfassen Sie auf der Basis der vorliegenden Materialien und ihrer Textkenntnis einen informierenden Text über das Erzählkonzept von Juli Zeh im Roman „Unterleuten“. Gehen Sie dabei auch auf den Aspekt Gesellschaftsroman ein.</i></p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwei Textauszüge aus dem Roman</li> <li>• Rezension (z. B. <a href="http://www.nzz.ch/feuilleton/buecher/juli-zeh-ueber-ihren-roman-unterleuten-im-dorf-sind-die-leute-toleranter-ld.115025">http://www.nzz.ch/feuilleton/buecher/juli-zeh-ueber-ihren-roman-unterleuten-im-dorf-sind-die-leute-toleranter-ld.115025</a>)</li> <li>• einen theoretischen Text zur Erzähltheorie (z. B. zum Aspekt Gesellschaftsroman)</li> <li>• Aussagen von Juli Zeh zu ihrem Schreibkonzept (z. B. <a href="http://www.zeit.de/2006/39/L-Literatur">http://www.zeit.de/2006/39/L-Literatur</a>)</li> </ul>

